



PM GT 14 / 28. Juni 2008

Norising-Sieg für Routinier Klaus Ludwig und Dominik Schwager Corvette, Lamborghini, Porsche und Aston Martin in den Punkterängen

Das mit Spannung erwartete Comeback der Sportwagen auf dem Norising sorgte für Begeisterung. Bei dem ersten der beiden einstündigen Rennen des ADAC GT Masters auf dem Nürnberger Stadtkurs gab es sehenswerte Duelle und zahlreiche Positionswechsel. Nur ein Auto fuhr unbehelligt von allen Zweikämpfen souverän an der Spitze: Dominik Schwager (31, München) und Klaus Ludwig (58, Bornheim-Roisdorf) verbuchten in ihrer Corvette von Toni Seiler Racing gleich beim ersten Saisoneinsatz einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg. Der ehemalige Formel-1-Pilot Jan Lammers (52) und sein niederländischer Landsmann Marius Ritskes (49) belegten im Lamborghini des Teams Flatex-Reiter nach sensationeller Aufholjagd Rang zwei vor Tabellenführer Tim Bergmeister (33, Langenfeld) und Partner Marc Basseng (29, Engelskirchen) im Porsche des Teams Mühlner Motorsport.

Über Nacht nach einem Qualifying-Unfall wieder aufgebaut, erwies sich die Corvette mit der Startnummer 19 als Maß der Dinge: Dominik Schwager setzte sich gleich nach dem Start von seinen Verfolgern ab und übergab den US-Sportwagen mit solidem Vorsprung an Klaus Ludwig, der sich weiter absetzte. „Das Auto war einfach fantastisch, besonders auf der Bremse, was hier ja sehr wichtig ist“, lobte Ludwig, der nach früheren Erfolgen in der Deutschen Rundstrecken-Meisterschaft (DRM) und der DTM nun auch im ADAC GT Masters einen Norising-Sieg verbucht hat. Im Sonntagsrennen (16:55 Uhr) müssen Ludwig / Schwager wegen des Qualifying-Unfalls von ganz hinten starten. „Wir werden Kampflinie fahren. Mal sehen, was möglich ist“, so Ludwig.

Was von einem hinteren Startplatz möglich ist, zeigten Marius Ritskes und Jan Lammers eindrucksvoll im Samstagsrennen: Von Startplatz 17 kommend fuhren sie bis auf Platz zwei vor. „Ich habe gleich zu Beginn einige Plätze gutgemacht und mich schließlich bis auf Rang elf vorgekämpft“, berichtete Ritskes. Lammers besorgte dann den Sprung aufs Podium. Kontinuierlich arbeiteten sich auch Bergmeister und Mitstreiter Basseng vor. „Unser Ziel war es, so viele Punkte wie möglich zu sammeln. Das hat mit dem etwas unerwarteten dritten Platz sehr gut geklappt“, so ein zufriedener Bergmeister, der seinen Vorsprung in der Tabelle mit jetzt 28 Punkten auf zehn Zähler ausbaute, da seine Verfolger leer ausgingen. Die Lokalmatadoren Christopher Haase (20, Kirchleus) und Albert von Thurn und Taxis (25, Regensburg) mussten ihren Lamborghini (Team Flatex-Reiter) nach einem Unfall abstellen, bei Kenneth Heyer (28, Wegberg) und Marc Hennerici (26, Mayen) streifte eine Zylinderbank des Ford GT (Matech Concepts). Pech hatten auch Harald Becker (54, Emmendingen) und Frank Kechele (22, Ulm). Kechele lag auf Platz zwei, als die Bremse des Lamborghini (Argo Racing) überhitzte und er schließlich in einem Reifenstapel „einparkte“.

So gingen die Punkteränge vier bis acht an die tschechischen Teenager Martin Matzke / Jiri Skula (MM-Racing, Corvette), Jiri Janak / Frank Stippler (CZ/D, Mühlner Motorsport, Porsche), Manu Rodrigues / Philippe Dumas (P/F, Hexis, Aston Martin), Alfred Renauer / Michael Raja (D/D, MRP Racing, Lamborghini) und Julien Rodriguez / Christian Hohenadel (F/D, Hexis, Aston Martin).

Weitere Informationen unter www.adac-gt-masters.de



Pressekontakt
ADAC GT Masters
Volker Paulun
Speedpool Multimedia-
Service GmbH
Pickhuben 6
20457 Hamburg
Tel. +49 40 30 06 82 16
Mobil +49 179 2 99 92 19
vp@speedpool.com

ADAC e.V.
Motorsport-Presse
Peter M. Lill
Am Westpark 8
81373 München

Tel. +49 89 76 76 24 66
Mobil +49 171 5 55 24 66
peter.lill@adac.de
www.adac.de/motorsport